



Kantonsrat
Zürich



Kanton Zürich

Gemeinsame Medienmitteilung des Kantonsrates, der Bildungsdirektion und der Direktion der Justiz und des Innern

18. Juni 2026

Zürcher Schulklassen engagieren sich kreativ für politische Teilhabe

Die Direktion der Justiz und des Innern hat in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion und den Parlamentsdiensten des Zürcher Kantonsrats 2025 den Jugendpolitikwettbewerb «CinéCivic» lanciert. Schulklassen aus dem Kanton Zürich reichten insgesamt 21 Projekte ein. Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Regierungsrätin Silvia Steiner und Kantonsratspräsidentin Romaine Roggenmoser haben die besten Beiträge ausgezeichnet.

«Politik beginnt bei dir. Zeig, was dich bewegt!» Unter diesem Motto hat der Kanton Zürich seine Schülerinnen und Schüler im letzten Herbst dazu aufgerufen, als Klassenverband einen Film, ein Plakat oder eine Aktion für den kantonalen Wettbewerb «CinéCivic» einzureichen. Die Beiträge sollen junge Menschen dazu motivieren, sich politisch zu engagieren.

Insgesamt gingen 21 Wettbewerbsbeiträge bei der federführenden Koordinationsstelle Teilhabe der Direktion der Justiz und des Innern ein: zehn Plakate, neun Filme und zwei Aktionen. Im Rahmen der Prämierungsfeier im Rathaus am Limmatquai würdigten Regierungsrätin Jacqueline Fehr (Direktion der Justiz und des Innern), Regierungsrätin Silvia Steiner (Bildungsdirektion) und Kantonsratspräsidentin Romaine Roggenmoser am 17. Juni 2026 die drei Siegerprojekte und übergaben die Preise.

Drei Projekte ausgezeichnet

Die Ausschreibung richtete sich an Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse der Volksschule bis zum Ende der Sekundarstufe II. Sechs Beiträge wurden von Klassen der 4. bis 6. Primarschule eingereicht, elf von Klassen der 7. bis 9. und vier von Schülerinnen und Schülern der Berufsschulen/Mittelschulen.

Nach Einsendeschluss sichtete eine Fachjury, bestehend aus zwei Regisseuren, einem Kantonsratsmitglied, einer Vertretung der Bildungsdirektion, einer Vertretung des Jugendparlaments, einer Journalistin und einer Fachperson aus dem Bereich politische Rechte, die Beiträge. Die Fachjury wählte die folgenden Siegerprojekte in den drei Kategorien aus:

Kategorie Film: «Knacks – und dänn?»

Der Film erzählt rasant, unterhaltsam und klug vom grossen Unterschied, den selbst eine einzige Stimme in der Demokratie machen kann. Die beiden Filmemacherinnen nutzen gekonnt die ganze Breite ihrer technischen Möglichkeiten und zeigen auf allen

Ebenen viel Liebe zum Detail.

Das Projekt erhält 1'500 Franken für die Klassenkasse.

Kategorie Plakat: Go Vote

Das Siegerposter überzeugt mit einer klaren und pointierten Botschaft, die hängen bleibt: Die Vergangenheit lässt sich nicht mehr ändern – die Zukunft aber schon. Und genau deshalb soll man wählen gehen. Mit gutem Gespür für Bildsprache untermauern die Gestalterinnen und Gestalter ihre Aussage visuell.

Das Projekt erhält 1'000 Franken für die Klassenkasse.

Kategorie Aktion: Demokratie im Kindergarten

Das von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I eingereichte Projekt überzeugt durch seinen herausragenden Ansatz, das abstrakte Konzept der Demokratie für Kinder im Kindergartenalter erlebbar zu machen.

Das Projekt erhält 1'000 Franken für die Klassenkasse.

Weiterführende Informationen: [CinéCivic Zürich](#)

Ein Foto ist in der Internetversion dieser Medienmitteilung unter [zh.ch/news](#) verfügbar.

Ansprechperson für Medien

heute Donnerstag, 18. Juni 2026, von 10 bis 12 Uhr:

Marisol Keller, Projektleiterin CinéCivic, Koordinationsstelle Teilhabe, Direktion der Justiz und des Innern, Telefon 043 257 43 77, E-Mail marisol.keller@ji.zh.ch